

Inhalts-Verzeichnis.

Eine Inhalts-Übersicht insbesondere auch der über das Jahr 1913 hinausreichenden Publikationen der Magistrats-Abteilung für Statistik siehe im Anhange auf Seite 983 ff.

	Seite
Vorwort	XI—XII
I. Meteorologische Verhältnisse	2—3
II. Wasserstände.	
A. Grundwasserstände	4—5
B. Donauwasserstände	6—7
III. Gemeindegebiet	7—8
IV. Bau- und Wohnstatistik.	
A. Verwaltungstätigkeit des Magistrates in Bausachen	10
B. Gebäude, Wohnungen und Wohnungsbestandteile	11—20
C. Bewegung im Besitz- und Lastenstande der Realitäten zc.	21—24
D. Ründigungen von Wohnungen und sonstigen Räumlichkeiten auf gerichtlichem Wege	25—26
E. Leerstehende Häuser, Wohnungen und sonstige Räumlichkeiten	27—32
F. Wohnungspreise	32—39
G. Städtisches Wohnungsnachweisamt	40—41
H. Städtische Auskunftei für Sommerwohnungen in Niederösterreich	41—42
V. Stand der Bevölkerung.	
(Die Ergebnisse der allgemeinen Zählung der Bevölkerung 1910 siehe auf Seite 890—921 des Statistischen Jahrbuches für 1912.)	
Verschiedene, den Stand der Bevölkerung betreffende Angaben	44—46
VI. Bewegung der Bevölkerung.	
A. Eheschließungen	48—54
B. Ehelösungen	55—57
C. Geburten	58—70
D. Legitimierungen unehelicher Kinder	70—71
E. Todesfälle	72—114
F. Aufnahmen in den Heimatverband und Bürgerrechtsverleihungen	115—124
Anhang:	
Verleihungen von kommunalen Auszeichnungen (Ehrenbürgerrechten zc.)	124

	Seite
VII. Wahlen.	
A. Reichsrats- und Landtagswahlen	125
B. Gemeinderatswahlen und Zusammensetzung des Gemeinderates	126—127
C. Stadtratswahlen und Zusammensetzung des Stadtrates	127
D. Bezirksvertretungswahlen und Zusammensetzung der Bezirksvertretungen	128
VIII. Personal und Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung.	
A. Das Personal der Gemeindeverwaltung, seine Bezüge in der Aktivität und im Ruhestande, die Bezüge seiner Hinterbliebenen	130—144
B. Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung	145—148
IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.	
A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.	
1. Haushalt der Gemeinde	150—176
2. Inventar über das Eigentum der Gemeinde	177—187
B. Wasserversorgung	188—195
C. Beleuchtung	196—204
Anhang:	
1. Privat-Gasinstallationen	205
2. Elektrische Zentral-Anlagen für Starkströme	205—209
D. Straßenwesen	209—220
E. Öffentliche Gartenanlagen	220—223
F. Denkmäler	223—224
G. Kanalisierung	224—231
X. Steuern und Regalien.	
A. Steuern.	
1. Direkte Steuern und Zuschläge, Gemeindeumlagen auf den Mietzins (Zins-, Schul- und Einquartierungsheller):	
a) Ausmaß der direkten Steuern und Zuschläge, dann der Gemeindeumlagen auf den Mietzins	233—239
b) Grundsteuer	239—240
c) Gebäuesteuer, Zins- und Schulheller	241—248
d) Gemeindeumlagen auf den Mietzins	248
e) Erwerbsteuer.	
1. Allgemeine Erwerbsteuer	249—253
2. Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen	254—259
f) Rentensteuer	259—261
g) Personal-Einkommensteuer	262—272
h) Befolgungssteuer	273—275
i) Bei den der Aufsicht der k. k. Finanz-Landesdirektion unterstehenden Kassen eingehobene, ferner an die k. k. Finanz-Landesdirektion überwiesene direkte Personalsteuern	275
k) Summarium der direkten Steuern samt Zuschlägen, insoweit deren Einhebung der Gemeinde obliegt, mit Einschluß der Zins- und Schulheller	276—278
1) Zur Einhebung der direkten Steuern	279—282
2. Verbrauchssteuern	282—287
3. Sonstige Steuern und Gebühren	288—292
B. Regalien (Das Lottogefälle)	292
XI. Militärangelegenheiten.	
A. Militärtarppflicht der in Wien Heimatberechtigten	293—296
B. Militär-Einquartierung und Vorspann	296—298

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit.**A. Rechtspflege.**

1. Übersicht der Gerichte und Justizpersonen in Wien	300
2. Zivilrechtspflege	301—310
3. Strafrechtspflege	311—327
4. Strafsamthandlungen des Magistrates, Privilegien- und Muster- schutz-Streitigkeiten, Übertretungen des Wahlpflichtgesetzes	328—329
5. Gemeindevermittlungsämter und Schiedsgerichte	330—333

B. Öffentliche Sicherheit.

1. Die Staatspolizeiverwaltung im Wiener Polizeirayon mit besonderer Rücksicht auf die k. k. Sicherheits- und die k. k. Gewölbeschutz-Wache	334—337
2. Schubwesen im Wiener Polizeirayon	337—343
3. Die Bewegung der Häftlinge im städtischen Polizei-Gefangen- hause	344—345
4. Feuerlöschwesen	346—360

XIII. Konfessionelle Angelegenheiten.**A. Kirchliche Verhältnisse.**

1. Im allgemeinen (Kirchen, Kapellen, Tempel etc.)	362—363
2. Verhältnisse der katholischen Kirche	364—367
3. Verhältnisse der altkatholischen Kirche	367—368
4. Verhältnisse der griechisch-orientalischen Kirche	368
5. Verhältnisse der evangelischen Kirche	368—369
6. Verhältnisse der israelitischen Kultusgemeinden	369

B. Konfessionsänderungen 369—376**XIV. Bildungswesen.**

A. Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten	378—389
B. Staatsprüfungen	390—391
C. Mittelschulen	392—399
Anhang. Die Matura-Vorbereitungs-Institute	400
D. Die öffentliche Lehranstalt für orientalische Sprachen	401
E. Das Pädagogium und die Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten	401—405
F. Höhere Mädchenschulen	406—407
G. Die k. k. Akademie für Musik und darstellende Kunst	408—409
H. Militär-Vorbereitungsschulen	409
J. Gewerbliche Lehranstalten.	
1. Zentralanstalten für den gewerblichen Unterricht	410—411
2. Fachschulen für gewerbliche Hauptgruppen	412—414
3. Gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen	415—419
4. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige	420
5. Zeichen- und Malschulen	421
K. Handelslehranstalten	421—423
L. Volksschulen.	
Einleitung	424—427
1. Staatliche und Landes-Volksschulen	428
2. Städtische Volksschulen.	
a) Im allgemeinen	429—438
b) Schulen, Klassen, Parallelklassen	439—443
c) Schüler	444—461
d) Lehrer	462—469

	Seite
e) Der Unterricht im Turnen und in den nicht obligaten Gegenständen	470—471
f) Finanzielles	472—475
3. Privat-Volkschulen	476—480
M. Sonstige Privatschulen	481
N. Kinderhorte	482—484
O. Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige und verwahrloste Kinder	485
P. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen	485—489
Q. Archiv und städtische Sammlungen	489—490
R. Volksbildungswesen	490—493
S. Die Presse	494—496
T. Theater	497—498

XV. Gesundheitswesen.

A. Heilwesen.	
1. Sanitätspersonen	500
2. Gebäranstalten und Findelanstalt	501—505
3. Heilanstalten	506—509
4. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht	510—522
5. Zählung der notorisch Trunkfüchtigen	522—523
B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.	
1. Städtische Bäder	524—531
2. Rettungswesen	532—538
3. Impfwesen	539
4. Begräbniswesen	540—545
5. Untersuchung von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen	545—547
6. Konfiskationen des Marktantes, zumeist aus sanitären Gründen	548
C. Veterinär-Angelegenheiten.	
1. Nutzviehstand und Nutzviehverkehr	549—550
2. Viehseuchen	550—557
3. Das k. und k. Militär-Tierarznei-Institut	558
4. Schlachtungen und Schlachthäuser	559—562
5. Viehbeschau	563—566
6. Konfiskationen von Tieren und Fleischwaren	567
7. Die Wiener Wasenmeisterei	567—568

XVI. Lebensmittel-Versorgung.

A. Märkte und Lagerhäuser, städtische Übernahmestelle für Vieh und Fleisch, Brauhaus der Stadt Wien.	
1. Märkte.	
a) Einleitung	571
b) Der Zentralviehmarkt	572—584
c) Die Markthallen	585—587
d) Der Fischmarkt	587—588
e) Der Pferdemarkt	589—590
f) Offene Märkte für Heu, Stroh, Kraut u.	590—591
g) Sonstige offene Märkte	592—593
h) Einnahmen und Ausgaben für die städtischen Märkte	594
2. Lagerhäuser.	
a) Das Lagerhaus der Stadt Wien	595—597
b) Die Lagerhäuser der Ersten österreichischen Aktiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser	597—599
3. Städtische Übernahmestelle für Fleisch und Vieh	599
4. Das Brauhaus der Stadt Wien	599

B. Lebensmittel-Verbrauch.	
1. Verbrauch von den der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen	600—601
2. Fleischkonsum	602—603
3. Zufuhren von den der Verzehrungssteuer nicht unterliegenden Lebensmitteln	604
C. Lebensmittelpreise, insoweit sie nicht bereits im Kapitel Märkte und Lagerhäuser angegeben sind	
	605—623
D. Tabakverkauf durch die k. k. Tabakregie	
	624—627

XVII. Gewerbliche Angelegenheiten, Arbeitsvermittlung, Krankenkassen, Unfallversicherung.

A. Gewerbliche Angelegenheiten.

1. Gewerbe.	
a) Gewerbeanmeldungen	630—634
b) Stand der Gewerbe	635
c) Die Realgewerbe	635
d) Der Gewerbebetrieb im Umherziehen	635—637
2. Gewerbliche Genossenschaften.	
a) Organisation, Mitglieder und Angehörige	638—645
b) Vermögensgebarung	646—655
c) Lehrlingswesen	656—659
d) Fonds und Stiftungen	660—664
e) Gehilfenunterstützungen	665
f) Gesellenprüfungen	666—667
g) Genossenschaftliche Geschäftsunternehmungen und gewerbliche Anlagen	668—669
3. Gewerbliche Gerichte.	
a) Die schiedsgerichtlichen Ausschüsse der gewerblichen Genossenschaften	670
b) Das k. k. Gewerbegericht	671—673
4. Sonstige gewerbliche Angelegenheiten.	
a) Protokollierung von Lehrverträgen	673—675
b) Dampfkessel	675—677
c) Elektromotoren	678—679
d) Gasmotoren	680
e) Marken- und Musterchutz	681—682
f) Überstundenarbeit in fabrikmäßigen Betrieben	683
g) Arbeitseinstellungen und Aussperrungen	684—688
h) Ausverkäufe	689—690

B. Arbeitsvermittlung.

1. Städtisches Arbeits- und Dienstvermittlungsamts	691—695
2. Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossenschaften	696—698
3. Arbeitsvermittlung durch Vereine und Anstalten	699—705
4. Lehrlingstellenvermittlung	706—709

C. Krankenkassen.

1. Genossenschaftliche Meisterkrankenkassen	711—713
2. Tätigkeit der Krankenkassen-Schiedsgerichte	713
3. Gewerbliche Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen und zum Ersatz der obligatorischen Krankenkassen berechnete registrierte Hilfskassen, dann Krankheitsstatistik der städtischen Arbeiter.	
a) Mitgliederzahl, Sterbefälle, Erkrankungen, Entbindungen, Krankentage	714—721
b) Morbidität der Kranken- und Hilfskassen-Mitglieder, dann der städtischen Arbeiter	722—727
c) Vermögensgebarung der Kranken- und Hilfskassen	728—741
4. Die sonstigen registrierten Hilfskassen	741—746

	Seite
5. Die Wiener Dienstboten-Krankenkasse	746—747
6. Krankenkassen-Verbände	748
7. Vereinskrankenkassen für Gewerbe-Inhaber	749
8. Fürsorge für die erkrankten städtischen Arbeiter	749—751
D. Unfallversicherung.	
1. Die Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt	752
2. Fürsorge bei Unfällen der städtischen Arbeiter	753—754
XVIII. Vereinswesen, Geld-, Kredit- und Versicherungsanstalten.	
A. Vereine überhaupt	756
B. Banken	757—764
C. Sparkassen	765—768
D. Pfandleihanstalten.	
1. K. k. Verlags-, Verwahrungs- und Versteigerungsamt	769—770
2. Pfandleihgeschäft der Allgemeinen Verkehrsbank	771
3. Privat-Pfandleihanstalten	771
E. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung	772—773
F. Versicherungsanstalten. Die städtische Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Lebens- und Renten-Versicherungs-Anstalt	773—775
XIX. Öffentlicher Verkehr.	
A. Postverkehr	777—780
B. Telephon-Verkehr	780—781
C. Telegraphen-Verkehr	781
D. Flußschiffahrt.	
1. K. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft	782—784
2. Süddeutsche Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft	785
3. Ungarische Fluß- und Seeschiffahrts-Aktien-Gesellschaft	785—786
4. Ruderschiffahrt	786—787
E. Eisenbahnverkehr.	
1. Hauptbahnen mit Einschluß der Stadtbahn.	
a) Verkehr der Züge für Personenbeförderung	788
b) Personenverkehr	789—791
c) Güterverkehr	792—798
Anhang: Wareneinkauf im k. k. Hauptzollamte und in seinen Exposituren	799
d) Insbesondere die Stadtbahn	799—803
2. Sonstige Eisenbahnen.	
a) Kahlenberg-Eisenbahn	803—804
b) Lokalbahn Wien — Wiener = Neudorf — Guntramsdorf — Baden	804
c) Städtische Straßenbahnen und Stellwagenunternehmung	805—811
F. Straßenverkehr	812—814
G. Fremdenverkehr	814—816
XX. Armenpflege.	
A. Organisation der öffentlichen Armenpflege	818
B. Fonds und Stiftungen für Zwecke der Armenpflege.	
1. Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.	
a) Der Allgemeine Versorgungsfonds	819—820
b) Der Bürgerlabfonds	820
c) Der Bürgerspitalfonds	821—822
d) Sämtliche Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege	823
2. Stiftungen für Zwecke der Armenbeteiligung	824

C. Armenbeteiligung.	
1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Notlagen bestimmte) Armenbeteiligung.	
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	825—830
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege	830
2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbeteiligung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	831—834
3. Fürsorge für Obdachlose.	
a) Auf Kosten der öffentlichen Armenpflege	834—838
b) Auf Kosten der Privatvereine	838
4. Fürsorge für Arbeitslose	839—841
D. Armen-Krankenpflege und -Leichenbestattung.	
1. Armenkrankenpflege	842—848
2. Armen-Rekonvaleszentenpflege	848
3. Unentgeltliche Leichenbestattung	848
E. Armenkinderpflege.	
1. Der städtischen Kinderübernahmestelle und der Magistrats-Abteilung für Armenkinderpflege zugeführte Kinder	849
2. Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten.	
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	850—854
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege	854—857
3. Armenkinderpflege innerhalb der Anstalten	858—863
4. Berufsvormundschaft	864
F. Armenversorgung.	
1. Armenhäuser und Grundspitäler	865
2. Städtische Versorgungshäuser	865—872
3. Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Versorgungsanstalten	872—873
G. Hauptübersicht über die Armenpflege	873—876
Anhang: Ergebnisse der Volkszählung vom 31. Dezember 1910	877—981
Inhaltsübersicht der Publikationen der Magistrats-Abteilung für Statistik	983—988
Sachregister	989—1023
Berichtigungen	1024

